



38. HAUPTVERSAMMLUNG DES SVV VOM 14. FEBRUAR 2015 IN MARTHALEN (ZH)

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident, Marco Röthlisberger, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 38. HV des SVV, in Marthalen. Er dankt den Organisatoren der Voltigegruppe Züri Wyland und Schaffnau.

Ein spezieller Gruss geht an Lea Lavi vom israelitischen Voltigeverband und Petra Kirchner aus Deutschland. Entschuldigt haben sich Jürg Bigler (FEI Seminar), Andrea Wyss (J&S Kurs), Rosmarie Bosshard, Anita Flammand, Roland Böhlen, Samuel Colins, Annemarie Gebs-Dar, Michael Heuer, Vanessa Steiger, Marlis Schmid, Anna Kull, Desirée Hindermann, Tanja Straub, Christine Weber-Müller, Kathrin und Werner Hengartner, Silvia Huonder, Roland Böhlen, Yvonne Zimmermann, Felicia Schaffner, Martina Bosshard, Roxana Tschärner, Christoph Niederberger

Angemeldet waren 67 Mitglieder. Es sind 61 Mitglieder anwesend, das einfache Mehr beträgt 32 Stimmen, die zweidrittels Mehrheit ist heute nicht relevant, da es keine Statutenänderungen gibt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und bestätigt: Hans-Peter Gysel, Kurt Bischofberger

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Es wird ein Ordnungsantrag vom Vorstand SVV gestellt. Eine Redezeitbeschränkung von max. 3 Minuten pro Person und Traktandum bzw. Antrag. Der Ordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der HV 2014

Das Protokoll der letzten HV wurde im Internet veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Madlaina Martig für das Schreiben des Protokolls. Der Präsident erwähnt noch, dass die Pendenzen von der letzten HV betreffend der Pflichtenhefter des Vorstandes, erledigt ist und diese im Internet aufgeschaltet sind. Die Pflichtenhefter können immer wieder entsprechend angepasst werden.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im Internet veröffentlicht.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Ergänzungen zum Jahresbericht:

Das Online Nennsystem ist unterdessen aufgeschaltet worden. Die Lizenzen müssen nun über das Online System gelöst werden. Neue Mitglieder können nicht selbst erfasst werden. Sondern diese müssen an Frau Liliane Kiener, SVPS, gemeldet werden. Pro Verein sollten zwei bis vier Verwalter definiert werden, welche alle Mitglieder im Online System verwalten. Das Ausschreibungsprogramm wird in den nächsten Tagen aufgeschaltet werden. Die Ausschreibungen des SVV werden durch den SVPS erfasst. Der Veranstalter muss lediglich das Formular ausfüllen und an den SVPS schicken. Alle Termine sind nun absolut verbindlich. Nachmeldungen sind nicht mehr möglich. Ist bis zum Nennschluss nicht bezahlt, wird die Nennung gelöscht und nicht an den Veranstalter weitergeleitet. Bei den Lizenzgebühren ist nur die höchste Lizenz zu bezahlen, plus den Mitgliederbeitrag SVV von CHF 25.-. Dieser ist allerdings direkt dem SVV einzuzahlen, sollte das Mitglied über eine Dressur- oder Springlizenz oder ein Reitbrevet verfügen.

Die neue Turniersoftware VORIS ist bereits weit fortgeschritten. Am Sonntag 08. März 2015 findet eine Schulung für alle Turnierveranstalter in Brunegg statt. Die Ausschreibung für die Schulung ist auf der Website aufgeschaltet.



Im Zusammenhang mit der neuen Turniersoftware, ergaben sich grosse Probleme mit dem heutigen Auf- bzw. Abstiegsmodus. Daher kann die Kategoriekontrolle nicht über die Software erfolgen. In diesem Zusammenhang wurde im Vorstand diskutiert einen Jahresrythmus für den Kategorienwechsel einzuführen. Wie stehen die Mitglieder zu einem Jahresrythmus?

Monika Bischofberger: Der Aufstieg innerhalb der Saison sollte weiterhin möglich sein. Speziell im Einzel wenn jemand neu beginnt. Ein Abstieg erst nach der Saison wäre in Ordnung.

Marco Röthlisberger: Es würde sich lediglich um 3 – 4 Turniere handeln, an welchen in einer zu tiefen Kategorie gestartet würde.

Sibylle Curty: Findet den jetzigen Modus besser. Da die Motivation für die Voltigierer so grösser sei.

Nathalie Gysel: schlägt einen Halbjahres Rythmus vor.

Susanne Bürgin: Im Springen und der Dressur gibt es die Gewinnpunkte. Wie wäre es den Wechsel im Voltige ähnlich zu gestalten?

Monika Bischofberger: Gegen Gewinnpunkte sprechen die unterschiedlichen Teilnehmerzahlen bei den Turnieren.

Edtith Degiorgi: Man könnte auch Gewinnpunkte auf die Noten und nicht die Rangierung vergeben.

Es kommt zur Abstimmung, ob das alte System beibehalten, oder ein neues System ausgearbeitet werden soll.

7 Mitglieder wollen das alte System beibehalten. Die Mehrheit der Mitglieder ist für ein neues System offen.

Der Vorstand wird eine Lösung ausarbeiten.

Durch Andreas Hostetter wird die neue Internetseite kurz vorgestellt. Insbesondere die Suchvarianten.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Monika Bischofberger: Die Noten des Vorjahres müssen nach wie vor auf der Internetseite ersichtlich sein.

Und der Medaillenspiegel wird vermisst.

Andreas Hostetter wird beides wieder aufschalten.

Sibylle Curty wünscht auch die französische Version der Website.

5. Rechnungs- und Revisorenbericht 2014

Sandra Coletti, Kassierin des SVV präsentiert die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 1374.61.

Bezüglich dem Budget für die WM/EM, muss angemerkt werden, dass zum ersten Mal alles komplett durch den SVPS vorausbezahlt wurde. Aber die Abrechnungen der EM wurden durch den SVPS noch nicht ganz abgeschlossen. Daher wurde noch nicht alles aufgebraucht.

Manuela Daepfen fragt weshalb höherer Betrag beim Internet.

Marco Röthlisberger: Für die Grundformatierung wurde mehr Geld benötigt, da dies Extern vergeben wurde.

Der Vorstand hat diesen Betrag genehmigt.

Bei der Turniersoftware wurde der Betrag noch nicht aufgebraucht, da noch Anschaffungen ausstehen.

Die Revisoren, Marlis Schmid und Larissa Paukner, haben die Rechnung ordnungsgemäss geprüft. Der Revisorenbericht wird von Larissa Paukner vorgelesen: Sie haben keine Unregelmässigkeiten festgestellt und empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

6. Mutationen

Sandra Coletti kann 10 Neumitglieder begrüssen und muss leider 3 Austritte, 1 Verstorben und 29 erloschene Mitgliedschaften bekannt geben. Der SVV hat somit eine Abnahme von 23 Mitgliedern. Der Mitgliederbestand per 31.12.14 besteht aus 7 Vorstandsmitglieder, 1 Ehrenpräsidenten, 10 Ehrenmitglieder und 186

Einzelmitglieder. Allerdings sind die Zahlen der erloschenen Mitgliedschaften noch nicht definitiv, da auf Grund der Umstellung zum neuen Online System noch einige Unklarheiten bestehen.

In Gedenken an das Verstorbene Ehrenmitglied Werner Brunner wird eine Gedenkminute abgehalten.



7. Anträge

Der SVV hat keine Anträge erhalten.

GENEHMIGUNG DES ENTSCHÄDIGUNGSKONZEPTS 2015

Die geänderte Version des Entschädigungskonzeptes wurde auf der Website veröffentlicht.

Begründung: Da neu in den Kategorien mit Galoppkür 4 Richter notwendig sind und neu auch 1 Richterkandidat pro Kategorie eingesetzt werden kann, musste die Entschädigung durch den SVV angepasst werden und ein Entschädigungsbetrag für die Richterkandidaten festgelegt werden. Da für die neue Turniersoftware durch den Turnierveranstalter keine Entschädigung mehr bezahlt werden muss, wurde dies aus dem Entschädigungskonzept gestrichen.

Die Mitglieder genehmigen das Entschädigungskonzept einstimmig.

GENEHMIGUNG DES NEUEN REKO REGLEMENTES

Das REKO Reglement wurde auf der Website veröffentlicht.

Begründung: Änderungen des Technischen Reglements sind nur noch alle 2 Jahre möglich. Dazu kommt, dass die Reglemente der FEI jeweils erst im Herbst veröffentlicht werden und diese oft grosse Veränderungen für die SVV Weisungen beinhalten, schlägt der Vorstand SVV den Mitgliedern folgende Änderungen vor: Das Technische Reglement wird im Frühling besprochen und im Sommer genehmigt. Alle Weisungen werden im Herbst besprochen und im Januar definitiv genehmigt. Diese Änderungen wurden im Jahr 2014 erstmals als Probe durchgeführt. Die definitive Änderung wird durch die Mitglieder an der HV 2015 genehmigt und ist dann ab sofort gültig.

Die Mitglieder genehmigen das REKO Reglement einstimmig.

8. Budget 2015 und Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge wie folgt zu ändern:

Fr .25.-	für Longenführer (Lizenzgebühr: Fr. 80.-)
Fr. 25.-	für Einzelvoltigierer (Lizenzgebühr: Fr. 80.-)
Fr. 25.-	für Pas-de-Deux (Lizenzgebühr: Fr. 80.-)
Fr. 25.-	für Gruppenvoltigierer (Lizenzgebühr: Fr. 40.-)
Fr. 80.-	für Einzelmitglieder

Sandra Coletti stellt das Budget 2015 vor. Es wurde aufgrund der effektiven Zahlen von 2014 erstellt.

Folgende Punkte wurden besprochen:

- Das Budget wird sicher noch Änderungen erfahren. Da es das erste in dieser Form ist. Zusammen mit dem SVPS. Es fehlen schlicht die Erfahrungen.
- Das Junioren- und Elitekader wurde ausgeglichen, so dass für beide Kader gleichviel zur Verfügung steht.
- Es wird uns durch Swiss Olympic einen grösseren Betrag zugesprochen auf Grund einer höheren Einstufung.
- Es wird ein kleines Defizit resultieren.

Monika Winkler-Bischofberger: Grund für die Höhere Einstufung bei Swiss Olympic?

Monika Bieri: Leistungen der Voltigierer bei internationalen Championaten, und auf Grund des neu erstellten Nachwuchsförderungskonzepts.

Monika Bischofberger: Ein kleiner Betrag der Medaillen sollte an die Medaillenträger weitergegeben werden. Transparenz wäre schön, wenn bekannt wäre wieviele die Medaillen erbracht haben.

Das vorgeschlagene Budget inkl. Jahresbeiträge wird einstimmig angenommen.



9. Berichte aus den Regionen

REGION OST UND ZÜRICH

Die Leiterinnen: Janine Vollenweider, Steffi Schaffner und Corinne Bosshard

Die Region Ost und die Region Zürich haben sich auf Grund von diversen Überschneidungen und wenig Interesse zusammengelegt.

Rückblick: Gut besuchte und erfolgreiche Kurse. Am 30. November/01. Dezember 2014. fand die zweite Ausgabe des Kurses Horsemanship mit Regina Riedo statt. Bodenarbeit, Gehorsamkeit und teilweise liberty work im RoundPen standen auf dem Programm. Einzelne Teilnehmer liessen sich auch im Sattel von Regina Riedo instruieren. Der Kurs stiess auf sehr grosses Interesse. So dass er von der ursprünglich geplanten Dauer von einem Tag auf ein ganzes Wochenende ausgeweitet werden musste.

Am 24. Januar fand in Busswil der traditionelle Turnhallentag statt. Auch dieser Kurs stiess auf reges Interesse und war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Es wurden sowohl Voltigeskills am Fass unter der Leitung von Regionaltrainern geübt. Aber auch Bodenturnen und Übungen des klassischen Balletts unter professioneller Leitung wurden trainiert.

Ausblick: Am 14./15. Februar (diese Wochenende) findet der ebenfalls zur Tradition gewordene 2-tägige Longierkurs mit Petra Kirchner statt. Es wird jeweils individuell pro Pferd und Longenführer eine Stunde an den jeweiligen Problemen gearbeitet. Auch dieser Kurs ist stets gut besucht und wird von den Trainerinnen und Trainern der Region sehr geschätzt.

Am 8. März 2015 wird in Bütschwil ein Trainingstag mit Dietmar Otto angeboten. Dieser Kurs ist bereits ausgebucht und wir freuen uns auf spannende Inputs von Dietmar Otto zum Auftakt der Turniersaison.

Der Abschluss der diesjährigen Kurssaison macht dann das neu ins Leben gerufene Frühjahrsturnier am 11. April 2015 in Turbenthal. Hc-Starts in jeglicher Form sind möglich und auch erwünscht, womit die Bedürfnisse des traditionellen Trainingswettkampfes abgedeckt werden sollen. Für diejenigen Mannschaften, die ihr Können jedoch bereits turnierfertig präsentieren können und wollen, besteht die Möglichkeit einer regulären Bewertung.

Ganz herzlich wird dem OKV und dem SVV für die finanzielle Unterstützung gedankt. Bislang hat Werner Hengartner die Interessen des Voltigierens gegenüber des OKV vertreten. Für sein Engagement danken wir ihm herzlich. Neu übernimmt diese Aufgabe Monika Winkler-Bischofberger.

Per nächste Kurssaison wird Steffi Schaffner von ihrem Amt als Regionenleiterin Ost zurücktreten. Wer ihre Nachfolge antreten möchte und künftig einen Turnhallentag organisieren, anbieten und durchführen möchte darf sich diesbezüglich sehr gerne an jemanden von den Regionenleitern Ost oder Zürich wenden.

Die Zusammenschliessung der Regionen Ost und Zürich hat sich äusserst gut bewährt.

REGION MITTE

Leiterin: Andrea Wyss

Rückblick: Am 16. März 2014 fand ein Trainingstag mit Pferd in Dagmersellen unter der Leitung von Silvia Huonder und Vanessa Rusca statt. Zusätzlich wurden noch ein Kraftparcours und Übungen auf dem Bock unter Leitung von Li Laffer angeboten. Dieser war sehr gut besucht.

Am 30. März 2014 fand in Biel ein Voltigetest statt. Es gab acht Silber- und ein Goldtestteilnehmer. Ebenfalls wurde gleichzeitig ein Einzelwettkampf in kleinem Rahmen (30 Teilnehmer) durchgeführt.

Am 27. April 2014 wurde in Lengnau ein Trainingswettkampf durchgeführt. Dabei bewertete Petra Kirchner die Pferde und Anna Kull die Voltigierer. Die Organisatoren konnten sich über eine grosse Anzahl von Teilnehmern freuen. Das Bewertungssystem fand bei den Teilnehmern grossen Anklang.

Im Juli und November 2014 fanden jeweils Longierkurse mit Petra Kirchner statt. Auch diese Kurse waren wie immer sehr gut besucht.

Im Dezember 2014 fand ein Dressurtag in Biel statt. Am Morgen erhielten die Teilnehmer eine Reitstunde und am Nachmittag ritten sie dann ein Dressurprogramm, welches durch Peter Christen bewertet wurde. Auch dieser Kurs war ein voller Erfolg.

Im Januar 2015 fand ein Kür Workshop mit Samuel Collins und Tanja Straub (für die Technik und Artisitk der Küren) in Lengnau statt. Am Bock wurden die Teilnehmer von Silvia Huonder, Jasmine Grossglauser und



Dimitri Suhner betreut. Am Samstag konnten auch Tafös an diesem Kurs teilnehmen. Dieser Kurs fand ebenfalls grossen Anklang bei den Mitgliedern.

Ausblick: Am 07. März 2015 findet wie jedes Jahr wieder das Frühlingsfestival in Grosswangen statt. Wir hoffen auf eine grosse Anzahl Teilnehmer.

Am 29. März 2015 wird in Biel wieder ein Voltigetest inkl. offizieller Einzelwettkamp und B / BJ Gruppen stattfinden. Auch für diesen Anlass hoffen wir auf viele Teilnehmer.

Am 19. April 2015 wird in Lengnau wieder Trainingswettkampf durchgeführt werden.

Zuletzt nicht zu vergessen die Jubiläumsfeier des ZKV am 20. Juni 2015. Wie es aussieht werden vermutlich pro Verein ca. 3 Vertreter dabei sein, also auch 3 Voltigierer.

REGION WEST

Leiterinnen: Edith Degiorgi und Mirjam Degiorgi

Rückblick: Am 23. November 2014 fand ein Turnhallen Trainingstag statt. Dabei konnten die Teilnehmer am Bock unter der Leitung von Anita Flammand trainieren. Aber auch im Angebot war Trampolin unter der fachkundigen Leitung von Herrn Batouillon. Dabei stand vor allem im Vordergrund, wie das Trampolin in anderen Sportarten genutzt werden kann. Aber auch reguläres Turnen unter der Leitung von Lea Städler wurde angeboten. Der Kurs fand grossen Anklang.

Am 17. Januar 2015 fand in Avenches ein Fass und Pferde Training mit Anna Kull statt. Auch dieser Kurs war gut besucht.

Am 31. Januar /1. Februar 2015 fand ein Trainingswochenende mit Remy Hombecq (Frankreich) statt.

Ausblick: Am 6./7. September 2015 wird in Chalet à Gobet wieder das Voltigeturnier im Rahmen des Championat Romand durchgeführt. Wir hoffen auf eine grosse Teilnahme.

Ein herzlicher Dank geht an die FER, welche einen grossen Teil der Kurse bezahlt.

10. Ehrungen

Der Vorstand SVV möchte folgenden Personen für Ihre Mithilfe im Kader danken (mündlich):

- Kaderverantwortliche: Dimitri Suhner, Seline Looser, Ursula Zosso, Trudi Kauer und Petra Stucki
- Werner Hengartner als OKV Voltige und neu Monika Winkler-Bischofberger
- Annemarie Gebbs-Dar tritt als aktive Richter in SVV zurück
- sämtliche im Verband tätige Personen

Im Jahr 2014 bestanden 3 neue Richter SVV die Richterprüfung. Der Vorstand SVV gratuliert folgenden Personen zum Richter SVV:

- Samuel Collins
- Tabea Marfurt
- Alessia Vannini

Alle neuen Richter SVV erhalten ein Diplom, den goldenen Pin SVV sowie eine Richterglocke.

Im Verbandsjahr 2014/2015 absolvierten 4 neue Trainer SVV erfolgreich die Prüfung. Der Vorstand SVV gratuliert folgenden

Personen zum Trainer SVV:

- Martina Büttiker
- Manuela Daepfen
- Bettina Daepfen
- Yvette Rothweiler

Alle neuen Trainer SVV erhalten ein Diplom sowie das Voltigeabzeichen (wird nachgeliefert) zusammen mit dem entsprechenden Schriftzug.

11. Vergabe der HV 2016 und der SM 2016

Für die HV 2016 stellen sich die Voltigegruppe NPZ (Bern), Harlekin (Fehraltorf) und Forch zur Verfügung. Die HV 2016 wird mit grosser Mehrheit an die Voltigegruppe NPZ Bern vergeben.



Für die SM 2016 stellen sich die Voltigegruppen Tösstal (Turbenthal) und Athleta (Biel) zur Verfügung. Die SM 2016 wird mit grosser Mehrheit an Tösstal vergeben.

Monika Winkler-Bischofberger wünscht sich für die Zukunft einen etwas späteren Beginn der HV. Da am Samstag viele Voltigegruppen noch Training haben.

12. Diverses

- a) CVI Bern: In genau 3 Monaten ist der Ankunftstag. Die Ausschreibung wird demnächst erfolgen. Es werden folgende CVI's durchgeführt: CVI3*, CVI2*, CVIJ2*, CVIJ1*. Der Veranstalter hofft auf möglichst viele Teilnehmer und einen grossen Besucherandrang. Ab Montag werden die Kontingente für das Hotel IBIS Budget, IBIS und Novotel freigegeben. Auch der Zivilschutzbunker in Wankdorf steht für die Übernachtung zur Verfügung. Die Boxenpreise sollten möglichst tief sein jedoch gerade noch kostendeckend. Die Halle 1 (Turnierhalle inkl. Tribüne) sollte, wenn genügend Sponsoren gefunden werden, gratis sein. Ansonsten muss ein kleiner Unkostenbeitrag verlangt werden. Es werden immer noch Sponsoren sowie Helfer gesucht.
- b) Leiter B-Kurs J&S: Es gibt einen Aufruf für Anmeldungen, da sich bis dato noch sehr wenige Teilnehmer angemeldet haben. Aus diesem Grund musste dieser Kurs bereits letztes Jahr abgesagt werden. Wir hoffen es werden sich noch genügend Teilnehmer anmelden, so dass der Kurs nicht wieder abgesagt werden muss.
- c) Der Vorstand SVV möchte gerne wissen, wie die Mitglieder zu einer 2-tägigen SM mit 2 Durchgängen für alle Teilnehmer stehen.
Edith Degiorgi ist grundsätzlich dafür. Sie schlägt zusätzlich eine Regional-SM ein Wochenende davor für die unteren Kategorien vor.
Monika Winkler-Bischofberger ist der Meinung, dass die unteren Kategorien mit viel Publikum immer noch berücksichtigt werden sollten. Zum Vorschlag von Edith Degiorgi meint sie, dass es schwierig sein wird, eine Halle für zwei aufeinanderfolgende Wochenenden zu finden.
Corinne Bosshard findet, dass Startmöglichkeiten (Anzahl Teilnehmer) reduziert werden sollte (z.B. Gruppen 6 und Einzel 12). Da 2 Tage für den Veranstalter fast nicht möglich sei.
Lukas Heppler meint, dass im Ausland die Landesmeisterschaften überall über 2 Durchgänge führen. Auch sei dann die Spannung grösser.
Monika Winkler-Bischofberger gibt zu bedenken, dass dann für alle Teilnehmer Boxen nicht vergessen werden dürfen.
Sibylle Curty ist der Meinung, dass es sich bei der SM um „den Event“ handelt, welcher ruhig etwas aufgewertet werden dürfte.
Anlässlich der Abstimmung sind die Mitglieder mehrheitlich für eine Änderung der SM auf 2-Tage.
- d) Es wird ein oder mehrere Verantwortliche/r für die Turniersoftware und Infrastruktur VORIS gesucht.
- e) Ursula Zosso informiert, dass die Voltigegruppe Bazenheim ihr Turnier absagen muss. Jedoch würde die Voltige Gruppe Züri Wyland und Schaffhause in die Presche springen, vorausgesetzt sie erhalten die Halle in Schaffhausen an diesem Datum. Monika Winkler-Bischofberger würde allerdings ihr Turnier in Rosenthal-Wängi gerne eine Woche vorverschieben, auf das Datum von Bazenheim. Allerdings ist Ursula Zosso nur bereit, ein Turnier in Schaffhausen durch zu führen, wenn sie das Datum von Bazenheim übernehmen kann. Marco Röthlisberger schreitet ein und verweist die beiden Parteien auf den bilateralen Weg, da dies nichts für die gesamte HV ist.
- f) Sibylle Curty möchte die Noten der Kaderselektion einsehen. Monika Bieri gibt an, dass ab nächster Kaderselektion im 2015 jeder Voltigierer ein Einsichtsrecht für seine Daten erhält.
- g) Edith Degiorgi ermahnt die Mitglieder die neuen Reglemente genau anzuschauen. Da es wichtige Neuerungen gab.
- h) Monika Bieri erklärt den Mitgliedern in einer Kurzversion das ONS (Online Nennsystem des SVPS). Auch bietet sie ihre Hilfe den Mitgliedern bei individuellen Fragen und Problemen mit dem ONS an.

Der Präsident dankt Ursula Zosso und dem Voltigeverein Züri Wyland und Schaffhause ganz herzlich für die Organisation und wünscht in diesem Sinne allen ein erfolgreiches Voltigejahr.



Ein vom SVV spendierter Apéro findet im Anschluss statt.

Marthalen, 14. Februar 2015

Madlaina Martig

Protokollführerin